

Mit Deckeln Polio-Impfungen finanzieren

Realschüler beteiligen sich an bundesweiter Initiative und sammeln 36 000 Kunststoffteile ein



Rund 36000 Deckel aus Kunststoff, durch deren Verwertungserlös Polio-Impfungen finanziert werden, haben Bramscher Realschüler gesammelt.

Foto: Realschule

BRAMSCHE 36 000 Kunststoff-Deckel haben Bramscher Realschüler gesammelt für den Verein „Deckel drauf“, der von den Erlösen weltweit Impfungen gegen Polio (Kinderlähmung) finanziert.

Realschüler aller Jahrgänge und an beiden Standorten – Heinrichstraße und Malgartener Straße – haben sich an der Sammelaktion beteiligt, federführend war der Wahlpflichtkurs Bio 8, der auch das abschließende Zählen übernahm: rund 36 000 Deckel kamen innerhalb eines halben Jahres zusammen, die nun an den Rotary Club übergeben wurden, der die Initiative „Deckel

drauf“ gestartet hatte.

Insgesamt wurden bisher vom Verein 1105 Tonnen Deckel erfasst und zur Verwertung weitergeleitet. Die Erlöse in Höhe von 270 000 Euro haben gereicht, um rund 3,3 Millionen Impfungen gegen Kinderlähmung weltweit zu finanzieren.

Projekt läuft aus

Leider werde das Projekt „500 Deckel für ein Leben ohne Kinderlähmung“ zum 30. Juni eingestellt, heißt es in einer Mitteilung der Realschule. Denn nach Angaben des Vereins seien die Preise auf dem Markt für Sekundärrohstoffe zuletzt deutlich gesunken. Es könne daher nicht

sichergestellt werden, dass auch in Zukunft die erforderlichen Erlöse erzielt würden, um das Motto der Sammlung zu erfüllen. Hintergrund dieser Preisentwicklung seien Marktverschiebungen, die durch das chinesische Importverbot für Kunststoffabfälle ausgelöst würden. Es sei eine so große Menge auf dem Markt, dass auch gute Qualität auf dem deutschen Markt nur schlechte Preise erziele.

Die EU habe zudem festgelegt, dass künftig die Deckel fest mit den Flaschen verbunden sein müssen. Der Verein begrüße dies grundsätzlich, allerdings gehe dadurch mittelfristig das Sammelmaterial aus.

pm